

[Startseite](#) | [Thun & Region](#) | Thun: Grüne lancieren Stadtklima-Initiative

Stadtklima in Thun

Initiative fordert mehr Bäume, Schatten und entsiegelte Zonen

Eine Allianz aus Grünen und Verbänden will eine klimaangepasste Siedlungsgestaltung, um Schäden durch Extremwetterereignisse zu reduzieren.

Publiziert: 03.09.2026, 10:26



Mit dem Zukunftsbild 2045, das am Bahnhof Thun ausgestellt ist, zeigt der VCS Region Thun-Oberland, wie er sich den Thuner Bahnhof klimaresilient vorstellt.

Foto: Visualisierung/PD

Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 02:05 1X

[AI Voice by BotTalk](#)

In Thun ist am Mittwoch eine Stadtklima-Initiative lanciert worden. Sie verlangt eine klimaangepasste Siedlungsgestaltung, um Schäden durch Extremwetter wie Hitzewellen oder Starkniederschläge zu verringern. Die Allianz aus Grünen und mehreren Verbänden reagiert nach eigenen Angaben auf die Erfahrungen des vergangenen [Sommers mit Hitzewellen](#), Trockenheit und starken Gewittern.

Kern der Initiative ist ein neues Reglement mit Hitzeschutzmassnahmen. Die Stadt soll jährlich mindestens 0,5 Prozent der Strassenfläche entsiegeln. Die Zahl der Bäume soll jährlich um mindestens 0,5 Prozent steigen. Gefordert werden zudem mehr Begegnungsräume, Wasserflächen, Beschattung und das Schwammstadt-Prinzip.

«Durch all diese Massnahmen schützen wir nicht nur die Thuner Bevölkerung vor den Folgen der Klimakrise, sondern schaffen auch einladende Orte für Begegnung, Austausch und sichere Spielräume für Kinder», wird Lea Schütz, Co-Präsidentin der [Grünen Stadt Thun](#) [↗], in einer Mitteilung zitiert.



Diese Mitglieder der Thuner Grünen und von Umweltverbänden lancierten die Stadtklima-Initiative.

Foto: PD

Umweltverbände unterstützen Initiative

Der Verein Umverkehr, der bereits in 13 Gemeinden ähnliche Vorlagen eingereicht hat, gehört ebenfalls zur Trägerschaft. Pro Natura Region Thun unterstützt das Begehren und erhofft sich mehr Bewusstsein für Biodiversität im Kontext der Klimakrise.

Auch der VCS Region Thun-Oberland ist Teil der Allianz. Er verweist auf ein «Zukunftsbild 2045» am Bahnhof Thun, das eine klimaresiliente Bahnhofsumgebung mit begrünten Flächen, weniger Versiegelung und einem platzsparenden Verkehrssystem zeigt.

NEWSLETTER

Die Woche in der Region Thun